3. Mai 2017

Der Mai im Cinema Paradiso Baden

„Jüdische Filmtage“, „Filmriss“ und Live-Veranstaltungen

Noch bis 23. Mai steht im Cinema Paradiso Baden mit den „Jüdischen Filmtagen“ und Streifen wie „Im Labyrinth des Schweigens“ (ab 3. Mai), „Unter den Brettern hellgrünes Gras“ (ab 7. Mai), „Geschichte von Liebe und Finsternis“ (ab 8. Mai) und „Vielleicht habe ich Glück gehabt“ (am 21. Mai) ein vielfältiges Programm auf dem Spielplan, das im Anschluss an die Enthüllung des Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus in Baden auch das weite Spektrum des jüdischen Lebens im Heute und abseits des Holocaust zeigt. Ein weiterer Höhepunkt des Spielfilmprogramms ist „Gimme Danger“, Jim Jarmuschs Huldigung seiner Lieblingsband The Stooges, die im Rahmen der Reihe „Filmriss“ am 19. Mai zu sehen ist.

Gezeigt werden im Mai überdies u. a. der französische Slapstick „Alles unter Kontrolle!“, die Bestseller-Verfilmung „Sieben Minuten nach Mitternacht“, der Neo-Western „Hell or High Water“ sowie die Streifen „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“, „Rückkehr nach Montauk“, „Victoria – Männer und andere Missgeschicke“, „Die Frau im Mond“, „Get Out“ und „Siebzehn“. Auf die „Cinema Kids“ wiederum warten „Conni & Co 2 – Das Geheimnis des T-Rex“, „Feuerwehrmann Sam – Achtung Außerirdische“, „Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus“ und „Monster Trucks“.

Das Veranstaltungsprogramm startet am 4. Mai mit einem „Tagebuch Slam“, bei dem die Teilnehmer anhand ihrer Aufzeichnungen eine Reise in die Vergangenheit antreten. Am 10. Mai kommt der Wiener Beschwerdechord nach Baden und gibt dem Publikum die Möglichkeit, sich im Kinosaal so richtig den Frust von der Seele zu singen. Am 18. Mai wartet dann ein „Philo Slam“, eine weitere Philosophy-Poetry-Slam-Ausgabe, ehe am 23. Mai die „bosnische Billie Holiday“ Amira Medunjanin Sevdah und Jazz präsentiert.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Cinema Paradiso Baden unter 02252/25 62 25 und www.cinema-paradiso.at/baden.